

Bildungsgerechtigkeit

Beitrag von „Antimon“ vom 4. Mai 2023 23:06

Ja, das meine ich doch. Ich verstehe einfach nicht, was man immer gleich so beleidigt tun muss, wenn man feststellt, dass eine kaufmännische Ausbildung halt nicht wahnsinnig intellektuell ist. Wenn man jetzt Ausbildungen oder Berufe nach "Nützlichkeit" einteilt, wird man wohl zum dem Schluss kommen, dass die Kauffrau schlussendlich "nützlicher" ist, als der studierte Kunsthistoriker. Da könnte dann letzterer auch wieder beleidigt sein.

Dem Maturanden stehen einfach unmittelbar mehr Wege offen als jemandem, der in eine Berufslehre geht. Einige überfordert das und dann wechseln sie halt das Studienfach. Andererseits arbeitet heutzutage auch kaum jemand, der aus der Berufslehre kommt, die nächsten 30 Jahren in exakt *diesem* Beruf.